



Landwirtschaftliche Planung St. Galler Rheintal

Landwirtschaftliche Planung

Jessica Zimmermann, LZSG

Salez, 23.4.15

Volkswirtschaftsdepartement



Was ist eine Landwirtschaftliche Planung?

Die Landwirtschaft hat durch ihre räumliche und regionale Bedeutung eine wichtige Stellung im Raum.

- Die LP ist ein Instrument zur zielgerichteten Bestimmung der landwirtschaftlichen Entwicklungsbedürfnisse.
- Sie bindet die Landwirtschaft besser in raumbezogene Planungen und Projekte ein.
 - → RHESI: Grosses Infrastrukturprojekt mit Raumbezug



Inhalt Landwirtschaftliche Planung

Landwirtschaftliche Planung LP

Modul 1 Analyse

Landwirtschaftliche
Planung

Partizipativer Prozess:

Eine Landwirtschaftliche Planung ist ein Lern- und Arbeitsprozess, der nur erfolgreich ist, wenn man möglichst viele Akteure und Interessensgruppen miteinbezieht, weil dadurch eine bessere Verankerung und Akzeptanz entsteht.

Modul 5 Begleitung

Landwirtschaftliche Ressourcen

28. April 2015
Seite 4

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Modul 1: Landwirtschaftliche Planung Perimeter

Rüthi – St.Margrethen

Ca. 13'700 ha Fläche

Ca. 65'000 Einwohner

Ca. 340 DZ-berechtigte Betriebe

7100 ha LN bewirtschaftete Fläche,

6660 ha LN effektiv im Perimeter,

- 64% Grünland, 13% Mais,
10% BFF, 5% Gemüse, 5% Getreide

2330 ha FFF,

3760 ha drainierte Fläche.



28. April 2015
Seite 5

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Modul 2-4: Vorgehen

1. Workshop: Strategieentwicklung mit Akteuren
2. Workshop: Strategiewalidierung und Zielformulierung mit Akteuren und Interessensgruppen
3. Workshop: Erarbeiten von konkreten Massnahmen mit Akteuren
4. Workshop: Massnahmen prüfen mit Akteuren und Interessensgruppen



Modul 2-4: Vorgehen

Akteure:

- | | |
|------------------------------|---|
| • AREG | Bollhalder Werner |
| • BAFU | Hostmann Markus |
| • BLW | Stübi Anton |
| • LWA SG | Hollenstein Kurt |
| • St.Galler Bauernverband | Nüesch Peter |
| • RBK | Wälter Roland |
| • VSGR | Huber Rolf |
| • Melioration der Rheinebene | Kreis Matthias |
| • Verein pro Kulturland | Freund Walter |
| • IRR | Mähr Markus |
| • IRR/BGH | Durgiai Bruno |
| • Vorarlberger Vertreter | Schwärzler Erich, Heine Walter, Osl Günther |

Interessensgruppen:

Landwirtschaft, Ortsgemeinden, Gemeinden, Umwelt- und Naturschutz, Forst und Wildhut, (Tourismus)



Modul 2: Entwicklungsstrategie für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

4 Sachbereiche:

- Landwirtschaftliche Produktion:
Nachhaltige Steigerung der Produktivität und der Wertschöpfung der landw. Produktions- und Verarbeitungskette
- Gemeinwirtschaftliche Leistungen:
Gezielte und koordinierte Optimierung der ökologischen Leistung und der Lebensraumqualität in der Region
- Techn. Ressourcen und Betriebsstrukturen:
Bedarfsorientierter Unterhalt und Erneuerung der technischen Infrastrukturen und Optimierung der Flächenarrondierung
- Natürliche Ressourcen:
Nachhaltige Sicherung und Aufwertung der unabdingbaren Produktionsgrundlage Boden



Modul 3: Ziele für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

Zielgewichtung:

103 verschickte Fragebogen – 75 % Rücklauf

Die 5 wichtigsten der insgesamt 14 Ziele waren:

- Ressource Wasser nachhaltig schützen und nutzen
- Unterhalt und Erneuerung der Drainagen langfristig gewährleisten
- Bodenfruchtbarkeit langfristig gewährleisten und Böden gezielt aufwerten
- Qualität des Lebensraums Rheintal koordiniert weiterentwickeln
- Natürliches Produktionspotenzial für den Gemüse- und Ackerbau sowie für die Tierhaltung optimal nutzen



Modul 4: Massnahmen für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

MP 1: Nachhaltige Bodenverbesserungen

- Identifizieren und priorisieren der aufzuwertenden Böden
- Erstellung und Betreuung einer Liste von bewilligten/geplanten Projekten für Bodenverbesserungen
- Stetige Weiterentwicklung des Verfahrens
Bodenverbesserungen



Modul 4: Massnahmen für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

MP 2: Erschliessungsinfrastruktur für künftige Produktionsanforderungen anpassen

- Erschliessungskonzept mit Hauptachsen erarbeiten
- Erschliessungsinfrastruktur für künftige landw. Bewirtschaftung optimieren



Modul 4: Massnahmen für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

MP 3: Nutzflächen für Produktion sichern und Nutzung Lebensraum koordinieren

- Eintrag der landw. Nutzflächen in einer regional koordinierten Sachplanung
- Verwendung von Mitteln aus der Mehrwertabgabe für landw. Projekte
- Festlegung von Ökoflächenpools ausserhalb der Fruchtfolgeflächen
- Sicherstellung der für den Hochwasserschutz notwendigen Flächen



Modul 4: Massnahmen für die Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

MP 4: Produktionspotenzial optimal nutzen

- Grundlagen zur Förderung und Realisierung von Fruchtfolge-Gemeinschaften vorbereiten
- Schaffung der Planungsgrundlagen für zeitgemässe, ressourceneffiziente Bewässerungssysteme
- Gewinnbringende Nutzung von Schutzgebieten bzw. Ökoflächen durch die Landwirtschaft



Modul 5: Umsetzung der Massnahmen in der Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

5. Workshop: Umsetzungsplanung mit Akteuren und Umsetzungsverantwortlichen

- Massnahmen und Umsetzungsgrundlagen mit Verantwortlichen besprochen
- VSGR: Lead über alle Massnahmen
- Ortsgemeinden, Bauernverband, Gemüseproduzentenverband etc. Lead einzelner Massnahmen
- Commitment aller Beteiligten, die Ihnen zugeteilten Massnahmen umzusetzen



Zusammenfassung: Umsetzung der Massnahmen in der Landwirtschaft im St.Galler Rheintal

- Modul 1: Analyse der Ist-Situation als Basis für die weiteren Module
- Modul 2-4: Partizipativer Prozess zu einer breiten Verankerung und Akzeptanz der LP
- Modul 5: Sicherstellung der Umsetzung der Massnahmen durch konkrete Umsetzungsplanung

Schnittstellen zu Rhesi:

MP 1: Nachhaltige Bodenverbesserungen
(Lernprozess, dass das Material aus dem Rheinvorland möglichst optimal verwendet werden kann.)

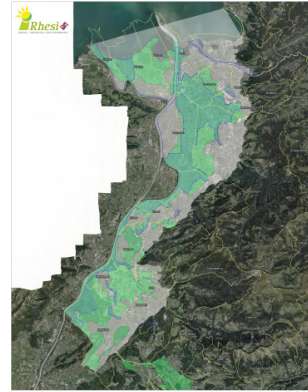
MP 3: Nutzung Lebensraum koordinieren
(Flächen für den Hochwasserschutz sicherstellen – aber in einem Masse, dass die weiteren Ziele der LP ebenfalls berücksichtigt werden – z.B. Nutzflächen sichern)

MP 4: Gewinnbringende Nutzung von Schutzgebieten bzw. Ökoflächen durch die Landwirtschaft
(Landwirtschaft nach wie vor in die Bewirtschaftung der Rheinvorländer, oder was später daraus wird, miteinbeziehen)



Fokussierte Landw. Planung Vorarlberg

- Grundlage:
 - Strategie Vorarlberg 2020 von 2009
- Fokussierung:
 - Analyse der Strategie Vorarlberg 2020
 - Abgleich mit LP St. Galler Rheintal
- Ziele und Vorgehen:
 - Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch Bodenverbesserungen und Sanierung der Drainagen
 - Landw. genutzte, geschützte, drainierte Flächen erheben
 - Grundlagenbericht analog zu Modul 1 SG ergänzen
 - Erstellung eines Biotop-Inventars als Grundlage für eventuelle Neuarrangierung



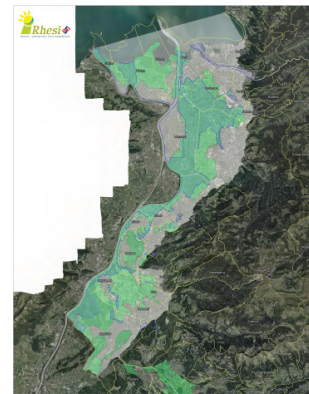
Projektname: Landwirtschaftliche Planung Vorarlberg
 Datum: 2015
 Maßstab: 1:100000
 Projektziele: (1) Strategie, (2) Analyse, (3) Biotop-Inventar

28. April 2015
Seite 17

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Projektname: Landwirtschaftliche Planung Vorarlberg
 Datum: 2015
 Maßstab: 1:100000
 Projektziele: (1) Strategie, (2) Analyse, (3) Biotop-Inventar

28. April 2015
Seite 18

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

